

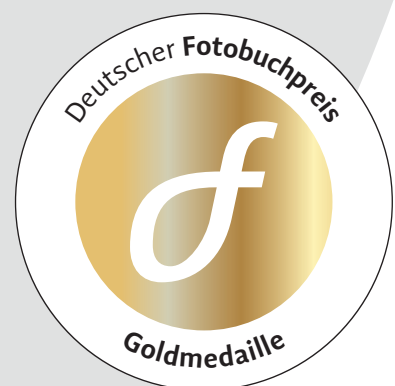
Deutscher Fotobuchpreis 24|25

LAUDATIONEN

Der Deutsche Fotobuchpreis ist ein Wettbewerb, bei dem von einer Jury die besten Fotobücher des deutschsprachigen Raumes gekürt werden.

Prämiert werden besondere Leistungen von Autor*innen, Fotograf*innen und Herausgeber*innen im Fotobuchbereich.

Bitte beachten Sie das Urheberrecht der Laudator*innen an ihren Texten. Veränderungen der Texte dürfen nur nach Rücksprache mit den Laudator*innen vorgenommen werden.





Deutscher **Fotobuchpreis** 24 |25 Goldmedaille
Kategorie »01 - Bildband fotografische Ausstellung«
Laudation von Jurorin Barbara Hofmann-Johnson



ELFRIEDE MEJCHAR

Grenzgängerin der Fotografie

VERLAG Hirmer Verlag
BILDAUTOR*IN Elfriede Mejchar
TEXTAUTOR*IN Matti Bunzl, Anton Holzer, Nikolaus Kratzer, Harald Krejci, Frauke Kreutler, Andrea Lehner-Hagwood, Edgar Lissel, Gerda Ridler, Alexandra Schantl, Kerstin Stremmel, Katharina Sykora, Margit Zuckriegl
GESTALTER*IN Christian Schienerl, Marianne Stålhös – SCHIENERL D/AD, Wien
ISBN 978-3-7774-4304-1



Deutscher **Fotobuchpreis** 24 |25 Laudatio | Barbara Hofmann-Johnson
Elfriede Mejchar

Die österreichische Fotografin Elfriede Mejchar wäre am 10. Mai 2024 einhundert Jahre alt geworden. Sie starb in hohem Alter 2020 und hinterließ ein vielschichtiges fotografisches Werk, das neben Auftragsarbeiten für das österreichische Denkmalamt eine Vielzahl von Facetten der dokumentarischen und inszenierenden oder auf Collagen und Montagen beruhenden experimentellen Fotografie umfasst. Licht und Schatten als Gestaltungsmomente des Bildnerischen erscheinen vor allem in den späten 1950er Jahren in Fotografien mit Stadtszenen, während später die Peripherie und Stadtteile Wiens unpräzise in dokumentarisch-sachlicher Bildtradition erfasst wurden.

Über die Grenzen Österreichs hinaus gilt es, das in mehr als 50 Jahren entstandene Werk der Fotografin, die ihre Ausbildung in den Kriegsjahren des 2. Weltkrieges in Deutschland machte, immer noch zu entdecken, in einen Kontext zu Positionen der deutschen wie internationalen Fotografie zu stellen. Ein Anlass für drei österreichische Museen in Krems, Wien und Salzburg eine parallellaufende Retrospektive auszurichten, die in allen Museen im April 2024 eröffnet wurde und aktuell bis Februar 2025 noch in der Landesgalerie in Krems zu sehen ist.

Der die Ausstellungsreihe begleitende Katalog, im Hirmer Verlag erschienen, stellt das Werk von Elfriede Mejchar nicht chronologisch sondern mit seinen wechselnden Themen und inneren Bezügen im Nebeneinander mit unterschiedlichen Textbeiträgen von Kunsthistoriker*innen vor. Einzelbilder und Bildreihen wechseln sich ab, lassen typologische Momente und den Blick auf Details sowie auf die jeweiligen Gestaltungskonzepte der Fotografin zu.

Eine Signalwirkung hat die gelbe Cover-Gestaltung, die ein Schwarzweiß-Foto aus dem Themenfeld der von expressiven Licht- und Schattenmomenten geprägten Stadtbilder umrandet. Das Gelb wird im inneren der Publikation für die Trennung der Kapitel wieder aufgegriffen und stellt farbliche Zäsuren innerhalb einer allgemein attraktiv-sachlichen Gestaltung der Publikation dar.

(c) Barbara Hofmann-Johnson | Museum für Photographie Braunschweig | Leiterin